

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Matthias Manthei, Fraktion der BMV

**Bedeutung der Hilfsfristen im Rettungsdienst aus medizinischer Sicht
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Welche Bedeutung hat die durchschnittliche Hilfsfrist von zehn Minuten aus medizinischer Sicht (bitte die medizinischen Gründe für diese Festlegung angeben)?
2. Welche Bedeutung hat die maximale Hilfsfrist aus medizinischer Sicht (bitte die medizinischen Gründe für diese Festlegung angeben)?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Aus medizinischer Sicht müssen hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes in der präklinischen Notfallversorgung gestellt werden, um eine adäquate präklinische Versorgung von Patienten zu gewährleisten. Die Hilfsfrist ist kein alleiniger Indikator für die Versorgungsqualität im Rettungsdienst. Gleichmaßen entscheidend sind die Qualität der medizinischen Versorgung am Notfallort und eine schnelle Übergabe und Weiterbehandlung im richtigen Zielkrankenhaus.

Die Frage, auf welche Zeitwerte die Hilfsfrist festgelegt werden soll oder muss, damit ein Patient präklinisch adäquat behandelt werden kann, lässt sich nicht exakt beantworten. Der Rettungsdienst wird zu einem sehr breiten Spektrum mehr oder weniger dringlicher Notfälle alarmiert. Bei akut vital gefährdeten Patienten, insbesondere bei Herz-, Kreislaufstillstand muss schnellst möglich eine Notfallversorgung erfolgen, da der Behandlungserfolg mit späterem Beginn kontinuierlich sinkt.

Darüber hinaus gibt es viele Fälle, in denen weniger das Eintreffen des Rettungsdienstes für die Prognose entscheidend ist, als vielmehr die Zeit zwischen Beginn der Symptome und Beginn der Behandlung in der Klinik. Dies trifft beispielsweise auf Patienten mit Schlaganfall zu. Je früher diese Patienten nach Symptombeginn in der Klinik therapiert werden, desto höher sind die Erfolgsaussichten. Hier ist also die Betrachtung der Hilfsfrist allein nicht aussagekräftig. So gibt es Patienten, die bereits lange Zeit Symptome zeigen, bevor sie den Notruf wählen, sodass auch bei sehr schneller Anfahrt des Rettungsdienstes die Heilungschancen gering sein können.

Die medizinischen Notfallsituationen sind zu unterschiedlich und multifaktoriell bedingt, um allein anhand des Parameters „Eintreffzeiten des Rettungsdienstes“ die Heilungsaussichten der Patienten zu beurteilen.